

Es war einmal ...

... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

Kapitel 13: Hyuuga verändern (Hinata/Neji)

Wieder mal ein Drabble, der in ca. 30 Minuten entstanden ist - spontane Eingebungen sind immernoch die besten.

Generell möchte ich noch einmal etwas klarstellen:

- 1. Wünsche für Drabbles nehme ich immer entgegen. Allerdings behalte ich es mir vor, diesen Wünschen nachzukommen, oder auch nicht. Manchmal können Wünsche inspirieren, aber nicht immer fällt einem auf Bestellung etwas ein.*
- 2. Wenn jemand einen Wunsch äußert, dann sollte er/sie/es zumindest schonmal einen Kommentar hinterlassen haben.*

Danke.

Viel Spaß!

ED

Feedback wäre nett!

Disclaimer & Distribution: Noch immer gehört ‚Naruto‘ nicht mir und wird wohl auch nie in meinen Besitz gelangen. Trotzdem meine Geschichte. Im Falle eines Falles Mail an mich.

Anmerkungen: Zeitlich gesehen in einer möglichen (entfernten) Zukunft. Ich muss doch nicht erklären, was ein Trauerflor ist, oder?

Hyuuga verändern

Hinata strich den weißen Hochzeitskimono glatt und steckte sich eine weiße Lilie in das dunkelviolette Haar, das kunstvoll hochgesteckt worden war. Der Kimono war ein Erbstück ihrer verstorbenen Mutter. Sie war stolz, ihn tragen zu dürfen.

Neji beobachtete mit verschränkten Armen, wie sie sich ein letztes Mal im Spiegel betrachtete, bevor sie sich ihm zuwendete. Ganz in schwarz gekleidet wirkte er wie ein dunkler Schatten, der in ihrem Türrahmen lungerte.

„Du siehst sehr schön aus,“ sagte er. Sie lächelte anmutig. „Danke. Es wäre auch schade, heute nicht schön auszusehen, nicht wahr, Neji-kun?“

Neji-kun, nicht Neji-niisan. Daran würde er sich gewöhnen müssen.

„Du musst das nicht tun, das weißt du.“ Er meinte diese Worte ernst, denn heute würde sie das größte Opfer ihres Lebens erbringen. Damit er endlich frei sein konnte. Ihr Lächeln flackerte kurz und ihre blassvioletten Augen glänzten. „Er hat dir damals versprochen, Hyuuga für dich zu ändern. Er konnte dieses Versprechen nicht halten. Jetzt werde ich es tun. Sein Versprechen halten und Hyuuga für immer ändern.“ Eine einzelne Träne bahnte sich ihren Weg über eine blasse Wange. Schnell wandte sie ihr Gesicht ab.

Er fasste sanft ihr Kinn und zwang sie, ihn anzusehen. Trauer konnte er in ihren Augen sehen. Freude, Mut, Stärke. Und Liebe. Ebenso sanft berührte sie seine Wange. „Lass es uns tun, Neji-kun. Durch unsere Heirat wird Hyuuga nie mehr so sein, wie es war. Lass uns Hyuuga gemeinsam verändern.“ Er schloss kurz die Augen und nickte stumm. In diesem Moment gab es keine passenden Worte. Mit einem seidenen Rascheln huschte sie an ihm vorbei aus der Tür.

Bevor er ihr folgte, betrachtete er ein gerahmtes Foto, das mit einem Trauerflor versehen auf einer Kommode stand. Das Mädchen, das heute seine Frau werden würde, war dort zu sehen. Lächelnd in den Armen eines blonden jungen Mannes, der über das ganze Gesicht grinste. Ein Bild aus glücklicheren Tagen.

„Ich werde auf sie Acht geben, Naruto.“

FIN

Vielen Dank fürs Lesen und schönen Tag noch.